

## Studienabstract

Medizin Heel Deutschland

E-Mail [MedizinDE@heel.de](mailto:MedizinDE@heel.de)

Stand: 11.09.2018

### Symptomatische Behandlung von akuten fieberhaften Infekten

**Müller-Krampe B, Gottwald R, Weiser M. Symptomatische Behandlung von akuten fieberhaften Infekten mit einem modernen Homöopathikum. Biologische Medizin 2002; 2:79-85.**

#### Studiendesign

- Multizentrische, prospektive, referenzkontrollierte Kohortenstudie

#### Zielsetzung

- Vergleich der Wirksamkeit und Verträglichkeit von Viburcol N und Paracetamol bei der symptomatischen Behandlung von akuten fieberhaften Infekten bei Kindern unter 12 Jahren.

#### Auswertung

- Patientenkollektiv:
  - Insgesamt 767 Patienten unter 12 Jahren mit akuten fieberhaften Infekten wurden in die Untersuchung eingeschlossen (Viburcol N: 361 Patienten, Durchschnittsalter 2,02 Jahre), Paracetamol: 406 Patienten, Durchschnittsalter 5,32 Jahre).
  - Die meisten Kinder waren 1-5 Jahre alt.
  - Übereinstimmend waren banale Erkältungen, Rhinitiden, Halsschmerzen, Bronchitiden und Otitiden in beiden Gruppen die häufigste Ursache der akuten fieberhaften Symptomatik.
- Angaben zur Behandlung:
  - 60 % der Viburcol N-Patienten erhielten das Homöopathikum in einer Regeldosierung von 2- bis 3-mal 1 Zäpfchen täglich. Die Regeldosierung wurde in 29 % der Fälle mit einer Akutdosierung (mehrmals täglich 1 Zäpfchen zu Beginn nach Maßgabe des Arztes) kombiniert, in 11 % der Fälle kam ausschließlich die Akutdosierung zum Einsatz.
  - Die Paracetamol-Patienten erhielten 2- bis 3-mal täglich 125-250 mg oder 2-mal 500 mg täglich (gestaffelt nach Altersgruppen). Bei etwa der Hälfte der Patienten kam es im Verlauf der Behandlung zu Dosisreduzierungen.
  - Der Median der Behandlungs-/Beobachtungsdauer betrug in der Viburcol N-Gruppe 9,0 Tage und in der Paracetamol-Gruppe 8,0 Tage.
  - Zielkriterien waren der Schweregrad des akuten fieberhaften Infekts, das globale Krankheitsgefühl, die Körpertemperatur, die klinische Symptomatik, der Wirkungseintritt, das Therapieergebnis, die Patienten-Compliance und die Verträglichkeit.

- Begleittherapie:
  - Bezüglich medikamentöser und/oder nichtmedikamentöser Zusatztherapie der Grunderkrankung (weitere antipyretische Arzneimittel waren nicht zulässig) ergaben sich vergleichbare Werte in beiden Gruppen.

### **Ergebnisse**

- Im Behandlungsverlauf erfolgte eine klinisch relevante Verringerung des globalen Schweregrads des akuten fieberhaften Infekts auf Werte von  $0,2 \pm 0,47$  für Viburcol N und  $0,1 \pm 0,36$  für Paracetamol (von einem „mittleren“ Ausgangsscore  $2,0 \pm 0,64$  für Viburcol N und einem „mittel bis schweren“ Score  $2,4 \pm 0,65$  für Paracetamol).
- In beiden Gruppen wurde eine signifikante Verbesserung des allgemeinen Krankheitsgefühls erreicht.
- Bezüglich der „Fiebersenkung“ lag eine tendenzielle Überlegenheit von Paracetamol vor.
- Die klinische Symptomatik verbesserte sich in beiden Gruppen von einem Score von  $1,74 \pm 0,53$  (Viburcol N) bzw.  $1,75 \pm 0,44$  (Paracetamol) auf  $0,2 \pm 0,36$  (Viburcol N) bzw.  $0,1 \pm 0,23$  (Paracetamol). Statistisch konnte die Nicht- Unterlegenheit von Viburcol N gegenüber Paracetamol nachgewiesen werden.
- Das Therapieergebnis wurde bei 93 % der Viburcol N-Patienten und bei 99 % der Paracetamol-Patienten als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet.

### **Zusammenfassung**

- Viburcol N ist ein zuverlässig wirksames und sicheres Arzneimittel zur symptomatischen Behandlung von akuten fieberhaften Infekten bei Kindern.